

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

313

Zweite Ausgabe

Wien, am 20. Oktober 1934

## Vergabung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt folgende städtische Arbeiten: Erd- und Pflastererarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen beim Strassenbau Döblerhofstrasse; Anbotsverhandlung 31. Oktober, 10 Uhr. Erd- und Pflastererarbeiten sowie Fuhrwerksleistungen beim Strassenbau Dorfgasse; Anbotsverhandlung 31. Oktober, 10 Uhr 15. Alle Auskünfte in der genannten Abteilung.

## Neue Arbeitsbeschaffung für das Installationsgewerbe.

In vielen, insbesondere älteren Häusern können die zweckmäßigen und wirtschaftlichen gasbeheizten Warmwasserbereiter, Raumheizöfen und häufig auch die den Kohlenherd voll ersetzenden Gasherde nicht angeschlossen werden, weil die vorhandenen Gasleitungen ungenügend sind. Die Herstellung entsprechender Leitungen und die Beschaffung der gewünschten Gasgeräte erfordern nämlich meist einen Betrag, der heute in sehr vielen Fällen nur durch erträgliche Teilzahlungen abgestattet werden könnte. Diesen Verhältnissen soll nun durch eine Massnahme der neuen **Verwaltung der Stadt Wien** abgeholfen und so zugleich den Installateuren und den Gasgeräteerzeugern neue Arbeitsmöglichkeiten eröffnet werden.

Aehnlich wie bei den Elektrizitätswerken ist eine Vereinigung ins Leben gerufen worden, der die städtischen Gaswerke, befugte Installateure und Gasgeräteerzeuger angehören und die den Namen "Gasgemeinschaft" führt. Bürgermeister Richard Schmitz hat die städtischen Gaswerke ermächtigt, der Gasgemeinschaft ein zinsfreies Darlehen im Höchstbetrage von 300.000 Schilling zu dem Zwecke zur Verfügung zu stellen, in den Wiener Häusern Gasanlagen herzustellen und die Haushalte mit guten und preiswerten Gasgeräten zu beliefern. Die Kosten werden nach Fertigstellung der Arbeit sofort dem ausführenden Installateur aus den zur Verfügung gestellten Geldmitteln bezahlt; der Besteller hat sie in kleinen monatlichen **Teilbeträgen** an die städtischen Gaswerke zu begleichen. Die zinsfreie Beistellung der Geldmittel und die unentgeltlichen Durchführung der Rückzahlungsgebarung durch die Wiener städtischen Gaswerke ermöglichen auf diese Weise niedrige Preise bei einwandfreier Bedienung der Besteller.

Die Gasgemeinschaft führt in gleicher Weise auch den Ersatz der vielfach noch verwendeten, sehr veralterten Gasgeräte gegen neuzeitliche, bedeutend wirtschaftlichere und technisch vollkommene Gasgeräte durch.

Es darf wohl erwartet werden, dass Hauseigentümer und Haushalte im eigensten Interesse von dieser, unter massgebender Mitwirkung der Wiener Stadtverwaltung geschaffenen **neuen Einrichtung** weitgehendst Gebrauch machen werden.

Alle näheren Auskünfte werden von den bekannten Geschäftsstellen der städtischen Gaswerke und auch unter den Fernsprechnummern A 24-5-20, R 39-5-65 und A 42-5-30 sowie von der Geschäftsstelle der Gasgemeinschaft, Fernsprecher A 38-0-86, bereitwilligst erteilt.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:

FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am 20. Oktober 1934

---

Die Wiener Theaterdirektoren bei Bürgermeister Schmitz.

Bürgermeister Richard Schmitz empfing heute in Gegenwart des Senatsrates Dr. Neumayer den Verband der Wiener Theaterdirektoren, der unter Führung des Präsidenten Direktors Hubert Marischka mit Syndikus Dr. Press-burger und dem Präsidenten der Gewerkschaft der Angestellten der Privatbühnen Oesterreichs Homma erschienen war. Die Wünsche und die schwierige Lage der Wiener Privattheater wurden einer eingehenden Erörterung unterzogen. Die Verhandlungen werden in der nächsten Woche fortgesetzt.

.....